

Faustball NLA: Schwellbrunn sicher gestartet

Mit zwei nie gefährdeten Siegen begann Titelverteidiger Faustball Schwellbrunn die Feldmeisterschaft am Samstag in Olten. Der Auftakt gegen den heimischen Aufsteiger fiel mit drei sicheren Satzgewinnen standesgemäss aus und auch gegen Widnau resultierte trotz einem Satzverlust ein überzeugender Erfolg. Als Mannschaft hinterliess Schwellbrunn gleich zum Meisterschaftsauftakt einen geschlossen starken Eindruck. Das Team hat sich nach der Umstellung von der Halle aufs Feld sofort wieder gut gefunden, wenn gleich es leichte Stellungsfehler noch zu beheben gilt.

Voraussetzungen nicht optimal

Schlagmann Cyrill Schreiber unterliefen wenige Eigenfehler. Aber aus dem Spiel müsste Schwellbrunns Angriff noch konsequenter punkten. Doch die Voraussetzungen in Olten waren alles andere als gut. Der vom Heimteam eingesetzte (zu) leichte Ball und vor allem das schlechte Terrain liessen kaum ein geordnetes Spiel zu.

Zudem war das Angriffsduo Schreiber/Frischknecht nach überstandener Magen-/Darmgrippe noch leicht geschwächt. Es spielte trotzdem durch. Frischknecht meinte nach den Spielen, dass sie wohl nur etwa 70 Prozent ihrer Leistung gebracht hätten.

Dagegen kam es im Abwehrquartett wie geplant immer wieder zu Auswechslungen. Dabei stand auch der erst 16-jährige Kenneth Schoch regelmässig im Einsatz. Er liess immer wieder sein grosses Talent aufblitzen. Captain Ueli Frischknecht meinte anerkennend: „Kennet hat sich bestens integriert und man kann bei ihm schon von einem sicheren Wert sprechen.“

EC-Fahrplan stimmt

Mit einem Auge haben Schwellbrunns Faustballer schon jetzt den in zwei Monaten stattfindenden Europacup der Landesmeister in Berlin im Visier. Und wie von ihnen zu hören ist, stimmt in der Vorbereitung bisher alles bestens.

Das trotz den keinesfalls idealen Bedingungen beide Partien zum Meisterschaftsauftakt problemlos gewonnen wurden ist ein weiterer Mosaikstein im Hinblick auf ein erfolgreiches Gelingen. Aber die starken Gegner der nationalen Meisterschaft kommen erst auf die Hinterländer zu.

So am nächsten Samstag, wenn Oberentfelden und Wigoltingen um 16.00 Uhr in Schwellbrunn zu Gast sind. Die Aargauer waren zum Auftakt mit zwei Siegen erfolgreich und der Aufsteiger verblüffte mit einem Auftaktieg gegen den Bronzemedallengewinner Diepoldsau. /Cas

TELEGRAMM:

Olten – Schwellbrunn 0:3 (3:11, 7:11, 6:11) / Schwellbrunn - Widnau 3:1 (11:6, 11:7, 12:14, 11:6)

Olten, Bifangmatte – 80 Zuschauer – SR: Marra/Hürlimann

Schwellbrunn mit: Cyrill Schreiber, Ueli Frischknecht, Stefan Ziegler, Kenneth Schoch sowie David und Martin Berger – ohne Mathias Frischknecht (Beruf) - Coaching: Otmar Hofstetter (Trainer) und Christoph Schüler (Physiotherapeut)

Bemerkungen: stark störende Bodenunebenheiten – schwierig zu spielende leichte (Copa-)Bälle

Männer. NLA. 1. Runde.

Oberentfelden - Elgg-Ettenhausen 3:2 (13:11, 10:12, 9:11, 11:4, 11:7). Elgg-Ettenhausen - Rickenbach-Wilen 2:3 (11:6, 8:11, 7:11, 12:10, 7:11). Oberentfelden - Rickenbach-Wilen 3:0 (11:7, 12:10, 11:9). Wigoltingen - Diepoldsau 3:1 (5:11, 12:10, 11:8, 11:7). Diepoldsau - Jona 3:0 (11:6, 13:11, 11:7). Wigoltingen - Jona 0:3 (7:11, 5:11, 8:11). Olten - Schwellbrunn 0:3 (3:11, 7:11, 6:11). Schwellbrunn - Widnau 3:1 (11:6, 11:7, 12:14, 11:6). Olten - Widnau 2:3 (11:9, 8:11, 7:11, 12:10, 5:11).